

KURZ NOTIERT

Ski alpin: Hirscher mit Mittelohrentzündung

→ Der Start von Marcel Hirscher am Sonntag beim ersten Slalom in dieser Weltcup-Saison in Levi ist in Gefahr. Der Österreicher laboriert seit Samstag an einer schmerzhaften und beidseitigen Mittelohrentzündung und musste das Bett hüten. Ob der fünfmalige Gesamtweltcup Sieger starten kann, entscheidet sich am Sonntagmorgen unmittelbar vor dem ersten Durchgang (Beginn um 10 Uhr). Die Entzündung hat sich Hirscher vermutlich beim Training im schwedischen Kåbdalis zugezogen. Nachdem er am Freitagabend in Levi bereits mit leichten Kopfschmerzen ins Bett gegangen war, bestätigte am Samstag ein Besuch im Spital die Entzündung.

Bob: «Liechtenstein 1» verpasst erste Punkte knapp

→ Um winzige 16 Hundertstelsekunden haben Bobpilot Giuliano Meyer und Bremser Sebastien Kranz bei ihrem ersten Europacup-Rennen eine Klassierung in den Top 30 verpasst. «Keine Punkte für Bob Liechtenstein 1», lautete das enttäuschende Resümee am Samstag nach dem ersten Saisonrennen in Königssee (GER). Die nächste Chance im Europacup kommt am 2. Dezember erneut im deutschen Königssee. Zuvor wird der Bobverband mit seinem Team nach Innsbruck reisen, um auf der Bobbahn Igls zu trainieren.

Schweizerinnen stark in Levi

Beim Ski Alpin Slalom-Weltcup der Damen im finnischen Levi zeigten die Schweizer Fahrerinnen ihre Qualitäten und so konnten sich gleich drei Läuferinnen unter den Top 10 platzieren.

→ Die Schweizer Slalom-Fahrerinnen legten im hohen Norden einen grossartigen Saisonstart in den Schnee. Wendy Holdener erreichte in Levi hinter Mikaela Shiffrin ihren achten Weltcup-Podestplatz, derweil Mélanie Meillard als Sechste eine Talentprobe vom Feinsten abgab.

Drei Wochen nach dem Riesenslalom-Sieg von Lara Gut beim Gletscher-Prolog ob Sölden zeigten die Schweizer Technikerinnen im finnischen Levi in der Sparte Slalom einen ganz starken Auftritt. An die überlegene amerikanische Überfliegerin Mikaela Shiffrin kam zwar erneut niemand heran, doch Wendy Holdener, Mélanie Meillard und Michelle Gisin sorgten mit den Rängen 2, 6 und 9 dafür, dass erstmals seit knapp 15 Jahren wieder drei Schweizerinnen in den Top 10 eines Weltcup-Slalom vertreten waren.

Vom Siegen trennt zwar selbst eine Wendy Holdener noch immer viel, zumindest dann, wenn Mikaela Shiffrin am Start steht. Aber die Schweizer Team-Leaderin machte deutlich, dass sie bereit ist, von einem allfälligen Patzer der Amerikanerin zu profitieren.

Im zweiten Lauf war Wendy Holdener um fünf Hundertstel schneller



Mikaela Shiffrin (Mitte) siegt vor Wendy Holdener (li.) und Petra Vlhova. FOTO: KEYSTONE

als Shiffrin, doch die Amerikanerin hatte schon im ersten Durchgang für klare Verhältnisse gesorgt und siegte schliesslich mit 0,67 Sekunden Vorsprung unangefochten. Die 21-Jährige erlitt letztmals im Januar 2015 als Dritte in Flachau eine reguläre «Niederlage». Seither reiht sie einen Sieg an den anderen – unterbrochen wurde die Serie nur durch ihre Verletzungspause im letzten Winter.

Als unglaublich stufte die erst 18-jährige Mélanie Meillard den Tag

im finnischen Levi ein. Mit Startnummer 40 fuhr sie im ersten Lauf völlig unerwartet auf Platz 5, und im Finale hielt sie die Nerven im Griff. Sie büsste lediglich eine Position ein.

Michelle Gisin komplettierte als Neunte den Schweizer Erfolg, obwohl ihr im zweiten Lauf der eine Stock entzwei brach. Im Gegensatz zu Meillard verpasste sie so die Qualifikations-Richtlinie (7. Platz) für die WM in St. Moritz knapp. **sda**

Galina gewinnt souverän gegen Ruswil

Der VBC Galina kann das 6. Spiel der Saison für sich entscheiden und gewinnt gegen VB Fides Ruswil mit 3:0. Sie stehen nun mit zwei Siegen auf dem sechsten Rang der Tabelle und treffen am kommenden Wochenende auf den Tabellenletzten Steinhausen.

→ Die Damen vom VBC Galina zeigten gestern ein starkes Spiel und gewannen gegen Ruswil mit 3:0. Dieser Sieg ist für die Mannschaft sehr wichtig, denn es gilt den Anschluss an das Topfeld und eine Chance auf die Play-offs offen zu halten.

Zu Beginn mussten die Girls von Galina erst einmal richtig ins Spiel finden. Das Team von Ruswil hatte einige junge Spielerinnen auf dem Platz, die man zu Beginn noch nicht richtig einschätzen konnte. Dementsprechend knapp ging es im Satz her – beide Teams machten gute Punkte und spielten auf hohem Niveau. Beim Stand von 20:23 fand der VBC Galina dann aber seinen Rhythmus und konnte den Satz schlussendlich 26:23 für sich entscheiden.

Der zweite Satz startete, wie der erste geendet hatte – Galina machte Punkte und liess nur sehr wenige An-



Die Damen vom VBC Galina dominieren das Spiel gegen Ruswil. FOTO: EDDY RISCH/ARCHIV

griffe durch. Sie hielten einen guten Punkteabstand von 4 bis 5 Punkten bis zur Mitte des Satzes – dann wurde Ruswil wieder etwas stärker. Schluss-

endlich konnte der VBCG den zweiten Satz deutlich mit 25:20 beenden. In den dritten Satz starteten sie fulminant und lagen zwischenzeitlich

mit 10:1 vorne. Dann schlichen sich jedoch einige Fehler ein und durch kleine Patzer schrumpfte der Vorsprung. Zum Ende des Satzes drehte Galina aber wieder auf und sie schlossen ein starkes Spiel mit einem 25:19 Erfolg ab.

Guter Ausgangspunkt für das nächste Spiel

Die Damen sind mit dem Ergebnis durchaus zufrieden, die Pflicht wurde erfüllt. Das grosse Ziel der Mannschaft bleibt weiterhin der Einzug in die Play-offs und dafür müssen solche Spiele wie gestern gewonnen werden.

Am nächsten Samstag spielen die Girls dann gegen den Tabellenletzten, den VBC Steinhausen, auswärts. Die Spielerinnen sind hochmotiviert und sehen zuversichtlich auf das kommende Spiel. **lat**